



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
23. Januar 2024**

---

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Vorstellung und Beratung Kernhaushalt 2024
2. Vorstellung und Beratung Gemeindewerke 2024
3. Festlegung der Priorisierung der Anträge für den Ausgleichsstock 2024
4. Baugesuche:
  - a) Bauvorhaben: Umbau bestehendes Klärwerk zur Heizzentrale des Nahwärmenetzes, Flst.Nr. 19; Wolfstalstraße 27, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
  - b) Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Flst. Nr. 736, Polderbergstraße 5, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
5. Bürgerfrageviertelstunde

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 23.06.2026 von 18:30 Uhr bis 22:35 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>Protokoll</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

Herr Edgar Schoch	Bauhofleiter	<i>TOP 1</i>
Frau Sabine Schmider	Architektin	<i>TOP 1 KiGa</i>

## C. Protokoll

### TOP 1

#### Vorstellung und Beratung Kernhaushalt 2024

**BGM Waidele** eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt aus, dass nach mehreren intensiven Beratungen mit dem Gemeinderat das Planwerk für 2024 vorliegt. Sehr engagierte und herausfordernde Projekte stehen an, allerdings in einer Zeit, in der die Förderungen dank der kränkelnden Wirtschaft knapper werden. Er spricht verschiedene Punkte an.

#### Feuerwehrgerätehaus

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist ein Anliegen, das erst nach dem Grundstückserwerb in Bad Rippoldsau angegangen werden kann. Der Grundstückserwerb mit allen notwendigen Formalien kann nicht vor September 2024 vollzogen werden, sodass im Herbst die Fachförderung (Z-Feu) gestellt werden kann. Eine Genehmigung der Z-Feu wiederum ist Voraussetzung, um einen Antrag für den Ausgleichsstock 2025 zu stellen. Nach einer positiven Beurteilung des Antrages kann dann voraussichtlich 2026 mit dem Bau begonnen werden. In den Haushalt 2024 wurden 50.000 € als Planungsrate eingestellt, um den politischen Willen des notwendigen Neubaus zu zeigen.

#### Nahwärme

Die Förderung BEW ist wieder geöffnet, sodass hier weitergeplant werden kann. Wenn die 40%-Förderung allerdings in der Höhe nicht kommt, wird das Nahwärme-Projekt nicht umgesetzt werden können. Von der Förderplatzierung ausgehend, derzeit auf Platz 39, sieht es aber gut aus, dass die Förderung ankommt.

#### Kindergarten Schapbach

Die Priorisierung für den Ausgleichsstock muss festgelegt werden, weil diese bis zum 31.01.2024 am Regierungspräsidium vorgelegt werden muss. Auch die Standortfrage ist zeitnah zu klären.

**Kämmerer Christian Pfundheller** stellt nach einer kurzen Erläuterung der Haushaltssystematik sein Planwerk 2024 detailliert vor.

**Bauhofleiter Edgar Schoch** stand für Fragen zu den Bauhofansätzen zur Verfügung. Eine längere Diskussion über die Notwendigkeit des Kaufes oder Anmietens des Gelenkfahrzeuges Holder, der für den Wintereinsatz auf schmaleren Wegen benötigt wird, aber mittlerweile 18 Jahr alt und dadurch reparaturanfällig ist, schließt sich an. Die Notwendigkeit einer Neuanschaffung wird nicht gesehen, entsprechende Konsequenzen, dass das Fahrzeug bei Reparaturen länger steht und kein Winterdienst erledigt werden kann, muss der Bevölkerung gegenüber kommuniziert werden.

**BGM Waidele** erläutert den Ansatz der landwirtschaftlichen Gerätschaften. Er geht darauf ein, dass 2014 die Grundsteuer A drastisch vom damaligen Gemeinderat erhöht worden ist, um den Haushalt auszugleichen. Der daraufhin gefasste, glasklare Beschluss zur Offenhaltung der Landschaft jährlich 8.000 € einzustellen wurde bisher nicht umgesetzt. 2023 wurde ein Gremium zur Offenhaltung ins Leben gerufen, um das Thema voranzubringen. Mit diesem Haushaltsansatz, der sich aus der Addition der letzten Jahre ergibt, sollen entsprechende Geräte in Abstimmung angeschafft werden. Die anschließende Diskussion zeigte, dass man sich einig ist, das Thema der Offenhaltung anzugehen, der Weg und die finanzielle Unterstützung muss aber noch detailliert besprochen werden.

**Feuerwehrkommandant Markus Müller** erläutert die Notwendigkeit der Anschaffungen im Bereich des Feuerwehrwesens lt. eingebrachtem HHP.

### **KIGA**

Beim Haushaltsansatz Kindergarten, erläutert **Architektin Sabine Schmieder** anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Planungen der beiden in Frage kommenden Standorte. Sie erläutert, dass für die Erfüllung aller Vorgaben fast der ganze Schulbereich notwendig ist, die Chance auf ein Bildungszentrum mit Grundschule und Kindergarten unter einem Dach aber genutzt werden. BGM Waidele weist auf die Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder, die ab 2026 erfüllt werden muss, hin.

Die Kostenschätzung für die Sanierung des aktuellen Kindergartens inkl. der Interimslösung während der Bauphase beläuft sich auf ca. 4,9 Millionen Euro, die Lösung in der Schule 5,9 Millionen Euro.

~~Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Kernhaushalt 2024 mit folgenden Themen:~~

- Fenster im Kindergarten und eine Magnettafel für die Schule werden über die Unterhaltung abgewickelt
- Die geplante Erddeponie im Zuge des Baugebietes Polderberg soll über die KE laufen
- Die Abschreibungen beim Freibad werden über eine Investitionssumme von ca. 3,7 bzw. (2,7) Millionen Euro auf 90.000 € errechnet und bei baulichen Anlagen auf 40 Jahre verteilt.
- Die eingeforderte Endabrechnung für das Freibad wird erstellt
- Die sehr hohen Gewerbesteuererinnahmen aus 2022 wirken sich auf die Steuerkraftsumme für die FAG-Festsetzungen aus, die Kreisumlage richtet sich aber nach der aktuellen Steuerkraftsumme deshalb haben die Erhöhungen der Kreisumlage durch die Absenkung der Gewerbesteuererinnahmen keine Auswirkungen
- Rückstellungen beim Baugebiet Polderberg müssen erst nach der Grundstückserschließung eingestellt werden. Risikorückstellungen für den Nichtverkauf von Grundstücken können, müssen aber nicht eingestellt werden. Die Einnahmen aus dem 4 ha großen Walderwerb werden bereits in die Rückstellungen eingestellt.

- BGM Waidele geht davon aus, dass im Herbst 2024 die Arbeiten zur Grundstückerschließung am Polderberg begonnen werden können
- Aufgrund der sich abzeichnenden Erschwerung der Erwirtschaftung der Abschreibungen wird die Verwaltung erneut um Konsolidierungsvorschläge gebeten.
- Konsolidierungen sollen auch von Bürger:innen mitgetragen werden durch Anpassungen verschiedener Gebühren

TOP 2

Vorstellung und Beratung Gemeindewerke 2024

**BGM Waidele** ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Kämmerer Christian Pfundheller das Wort.

**Herr Pfundheller** erläutert den Haushalt der Gemeindewerke, die Wasser und Abwasser, Breitband und Nahwärme umfassen.

Eine leichte Erhöhung beim Wasser und Abwasser ist erkennbar. Ab 2025 werden die Gewinne durch die Abschreibungen bei der Nahwärme vermindert, wenn die Bauarbeiten beginnen. Allerdings steht die Förderung durch das BEW noch aus.

Beim Breitband ist bei den Abschreibungen herauszulesen, dass hier derzeit keine Umsetzungs-Bewegung beim Ausbau ist.

Nach der Vorstellung der beiden Haushalte erläutert Kämmerer Christian Pfundheller, dass für 2024 keine Kreditermächtigung vorgesehen ist.

Im weiteren Verlauf bittet er die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bei Unklarheiten oder Ergänzungen Kontakt mit ihm aufzunehmen. Am kommenden Donnerstag, 25. Juni 2024 wird der Haushalt mit dem Kommunalamt vorbesprochen und dann zur Beschlussvorlage mit Satzungsbeschluss in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung eingereicht.

**TOP 3**

**Festlegung der Priorisierung der Anträge für den Ausgleichsstock 2024**

**BGM Waidele** führt in den Tagesordnungspunkt ein und schlägt folgende Priorisierung für den Ausgleichsstock vor:

- Platz 1: Erweiterung und Sanierung Kindergarten St. Cyriak Schapbach
- Platz 2: Bauhofsanierung mit Erweiterung
- Platz 3: Polderbergstraße

**Beschluss:**

**Platz 1: Kiga St. Cyriak: 10 Ja; 1 Enthaltung (GRin Belz)**

**Platz 2: Bauhofsanierung mit Erweiterung : 9 Ja; 1 Nein (GRin Kern); 1 Enthaltung (GRin Belz)**

**Platz 3: Polderbergstraße: 10 Ja; 1 Enthaltung (GRin Belz)**

Die Priorisierungs-Liste wird so den entsprechenden Behörden weitergeleitet



TOP 4

Baugesuche

- a. Bauvorhaben: Umbau bestehendes Klärwerk zur Heizzentrale des Nahwärmenetzes, Flst Nr. 19; 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach  
Bauherr: Gemeindeverwaltung Bad Rippoldsau-Schapbach, BGM Waidele, Rathausplatz 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
  
- b. Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Flst.Nr. 736; Polderbergstraße 5; 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach  
Bauherr: Arnold Maximilian & Kern Jasmin, Polderbergstraße 5; 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Beide Bauvorhaben wurden aus Zeitgründen auf eine der nächsten Gemeinderatssitzung verschoben.**

TOP 5

Bürgerfrageviertelstunde

Wasserversorgung Kupferberg

**Johannes Herrmann** fragt nach der Wasserversorgung auf dem Kupferberg, die im Haushalt ausgewiesen ist

**BGM Waidele** erläutert, dass die Schüttung des Otmarbrunnen immer geringer wird und die Wasserwerte aufgrund der Wassernovellierung grenzwertig sind. Unterhalb der Kupferbergstraße gibt es eine Quelle mit einer guten Schüttung. Man könnte sich vorstellen eine Wasserversorgung für alle Kupferberger anzubieten, ähnlich wie Holdersbach. Dazu bedarf es allerdings in einer Info-Veranstaltung auszuloten, ob alle Kupferberger das auch so wünschen.

**Johannes Herrmann** ist der Meinung, dass das Wasser nach dem Bau der Windräder immer schlechter geworden ist und es damals vom Windkraftbetreiber ein Versprechen gab in allen Häusern eine Filteranlage einzubauen. Er ist der Meinung, dass der Windkraftbetreiber bei der Aktion der Wasserversorgung auf jeden Fall mit ins Boot geholt werden soll.

**BGM Waidele** sagt dies zu und gibt bekannt, dass die Bereitschaft der Mitfinanzierung von Herrn Bechthold vorhanden ist.

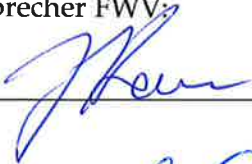
Priorisierung

**Ulrich Krauth** fragt nach, ob es richtig ist, dass die festgelegte Priorisierung 2 und 3 eigentlich nur hypothetisch sind, in der Realität aber die Feuerwehr auf Platz 2 ist.

**BGM Waidele** gibt zu bedenken, dass wir als ELR-Schwerpunktgemeinde die Bauhofsanierung eingereicht haben und wenn wir berücksichtigt werden, muss das Projekt umgesetzt werden. Bei erfolgreicher Förderung wird das Bauhofprojekt möglicherweise auf Platz 1 in der Priorisierung sogar vorrutschen.

**D. Unterschriften**

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

